

Stars und Spechte

● Ausstellungen ● Literatur

Die Kultur- Aussichten 2020

● Theater ● Kabarett ● Musik

Scharfe Zungen & feine Worte

Die Coburger Literaturtage gehen im April 2020 in die 17. Runde. Leselustige dürfen sich auf den Roman-Marathon und drei Lesungen freuen – und auf Deutschlands bekanntesten Literaturkritiker: Denis Scheck stellt am 19. April in St. Augustin die für ihn 100 wichtigsten Werke der Weltliteratur vor. Die Stadt **Haßfurt** lädt vom 26. März bis 5. April zu ihrem 3. **Literaturfestival** ein. Neben fünf Lesungen für Kinder und Jugendliche steht unter anderem am 5. April eine Konzertlesung mit Samuel Koch und Samuel Harfst unter dem Titel „Steh-aufMensch!“ auf dem Programm.



Denis Scheck

Die **Stadtbücherei Coburg** beteiligt sich an der Veranstaltungsreihe „Der Tod ist groß“ des Netzwerks Bayerischer Städte e.V. mit drei Lesungen. Am 19. März werden die Preisträger eines vom Netzwerk ausgeschrieben Literaturwettbewerbs ihre Texte vorstellen.

Der kernigste Kicker der deutschen Fußballgeschichte kommt am 5. März ins Kongresshaus Coburg: Unter dem Motto „**Basler ballert!**“ präsentiert „SuperMario“ seinen persönlichen, unverblühten Blick auf die Welt des Fußballs. Der 25-jährige Shootingstar der bayerischen Kabarettszene präsentiert sein neues Soloprogramm „Es kommt wie's kommt“ am 25. Februar im Kongresshaus: **Martin Frank** verspricht martineske Comedy gespickt mit tollen Opernarien. Der Parodist und Wortakrobat **Wolfgang Krebs** widmet sich in seinem neuen Programm „Geh zu, bleib da!“ am 14. März im „Schwarzen Bären“ seiner großen Leidenschaft: dem schönen Bayernland, insbesondere Untergamskobenzeißgrubengernhaferlverdimmerung. Die neue **Kulturhalle in Witzmannsberg** lockt 2020 mit drei fränkisch-bayerischen Kabarettabenden: **Lizzy Aumeier** (18. April) und **TBC** (23. Mai) folgen im Herbst die **Weilküren** (9. Oktober).



Martin Frank

Wer zum Lachen gerne in den Wald geht, darf sich auf den **Heldritter Kabarettssommer** freuen. Im vierten Jahr scherzen und singen auf der Waldbühne: „**Viva Voce!**“ (11. Juni), **Martina Schwarzmann** (12. Juni), **Olaf Schubert & seine Freunde** (9. Juli) sowie **Daphne de Luxe** (10. Juli). Schon am 16. Mai bringt die Comedy-Entertainerin „Das pralle Leben“ auf die Bühne des Kronacher Kreiskulturraums – ein Heimspiel gewissermaßen, denn Daphne stammt aus dem Frankenwald.



Aus der Babypause zurück: Marina Schwarzmann erzählt beim Heldritter Kabarettssommer mal wieder gradraus vom ganz normalen Alltagswahnsinn einer vierfachen Mutter.

Die Hauptausstellung auf der **Veste Coburg** widmet sich dem Werk des Malers, Grafikers und Designers **Vittorio Zecchin** (1878 – 1947), der in den 1920er Jahren in Venedig für die Glashütten Cappelini und Venini Glasgefäße von bestechender Eleganz entworfen hat. Die Kunstsammlungen zeigen vom 15. Mai bis 8. November in Kooperation mit Le Stanze del Vetro knapp 90 Glasobjekte, denen historische Vergleichsstücke aus dem eigenen Bestand gegenüber gestellt werden. Das **Europäische Museum für Modernes Glas** in Rödental stellt in einer Sonderausstellung vom 8. Mai bis 8. November aktuelle Arbeiten von über 40 in Europa tätigen Glasgraveuren vor.

Der **Kunstverein Coburg** eröffnet sein Ausstellungsjahr am 25. Januar mit Christa Filser (Malerei) und Peter Stauder (Malerei und Objekte). Ein Highlight verspricht die Ausstellung der in Berlin lebenden Niederländerin **Miriam Vlaming** (20. Juni – 23. August) zu werden, die als Meister Schülerin von Prof. Arno Rink als Vertreterin der Neuen Leipziger Schule entstammt.

Der Specht ist der Star ab Oktober im **Naturkundemuseum Coburg**. Die Sonderausstellung „**Spechte – Hör mal, wer da klopft!**“ möchte mit ungewöhnlichen Bildern und verständlichen Texten sowohl die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Wäldern und Spechten als auch die faszinierenden Überlebensstrategien der Spechtarten nahebringen und für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebensraum Wald werben.

Mit **Daniel Biskup**, einem der bedeutendsten deutschen Fotojournalisten der heutigen Zeit, startet der **Kunstverein Kronach** am 12. Januar



Den australischen Maler Peter Westwood stellt der Kunstverein Kronach vor. Hier sein Gemälde „Accelerants“.

in sein Ausstellungsjahr. Unter dem Titel „Luxus für alle“ werden rund 50 Porträts und Aufnahmen aus der Wendezeit gezeigt. Den in Melbourne (Australien) lebenden Künstler, Kurator und Kunstschriftsteller **Peter Westwood** stellt der Kunstverein Kronach vom 7. Juni bis 5. Juli vor. Die Herbstausstellung (13. September – 25. Oktober) ist dem in Untermerzbach lebenden Künstler **Gerd Kanz** gewidmet. Auf der **Festung Rosenberg** werden vom 9. Mai bis 28. Juni die prämierten Arbeiten des Internationalen **Lucas-Cranach-Preises 2019/2020** vorgestellt. Trachtschätze des Frankenwaldmuseums sind ab 7. August unter dem hübschen Titel „**Miederprächtig**

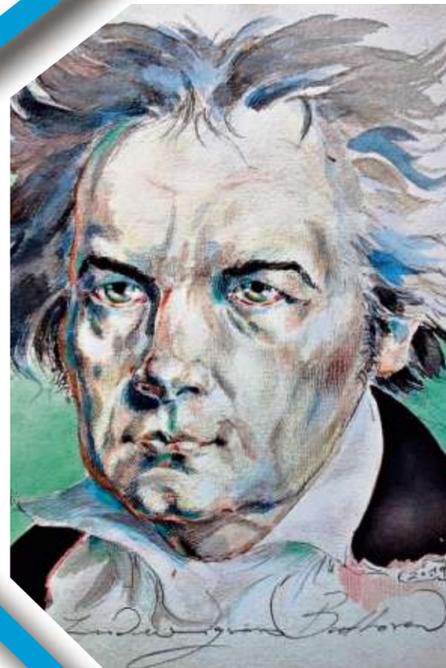
– **Kleidung als Heimat**“ zu sehen. „**Gartenlust – Lustgarten**“ heißt die erste Ausstellung bei „**Hyazinth – Schöne Künste im Garten e.V.**“ in Rödental-Thierach. **Stephan Klenner-Otto** zeigt ab 10. Mai grafische Arbeiten.

Die **Galerie Späth** in Coburg präsentiert 2020 als Neuentdeckung den Zeichner **Dan Pyle** und **Todd Williamson**, einen Vertreter der Californian Abstract School, der 2019 an der Biennale in Venedig teilgenommen hat.



Henriikka Pollanens Werk „Uranium Heritage“ wird im Europäischen Glaskunstmuseum zu sehen sein.

Ludwig van Beethoven ist der Star des Jahres 2020: Sein 250. Geburtstag wird weltweit gefeiert. Der Neudrossenfelder Künstler **Stephan Klenner Otto** hat ihn porträtiert – spontan beim nächsten Hören der Pastorale.



Der Startenor **döst im Tiefschlaf** – die Vorstellung ist in Gefahr. Der junge Assistent **Max (Lean Fargel)** sieht seine Chance gekommen. Heitere Komplikationen sind die Folge im Musical „**Otello darf nicht plätzen!**“.

Persiflage & und Passionen

Mit einer Persiflage auf die Pleiten und Pannen eines Opernbetriebs startet das **Coburger Landestheater** ins neue Jahr: Das Musical „**Otello darf nicht plätzen!**“ verspricht ab 18. Januar pralles Vergnügen im Großen Haus. Ernster geht es zu, wenn ab 8. Februar der „echte“ **Othello** zum Messer greift in William Shakespeares großer Tragödie um Liebe, Eifersucht und Intrigen.

Mit Spannung erwartet wird die Premiere der inhaltlich hochaktuellen Oper „**Die griechische Passion!**“ am Ostersamstag im Landestheater. Der tschechische Komponist **Bohuslav Martinů** (1890-1959) schuf sie als

Mischung aus Oper und Oratorium, in der große Chöre und intime kammermusikalische Momente, psalmodierende Passagen und folkloristische Elemente aufeinanderprallen. Ein erschütterndes Werk, das nach den humanitären Werten einer Gemeinschaft fragt und zeigt, wie aus Angst und Unsicherheit Hass und Ablehnung entstehen.

Noch streng geheim ist der Spielplan 2020/21, auf dem allerdings eine Oper mit Sicherheit stehen wird: „**Die Walküre!**“ wird den erfolgreich begonnenen Wagner-Ring am März 2021 fortsetzen.

Ein Haudegen mit auffallender Nase wird Held der Saison auf der Kro-

nacher Festung: **Edmond Rostands** Mantel-und-Degen-Komödie „**Cyrano de Bergerac!**“ sorgt ab 17. Juni bei den **Rosenberg-Festspielen** für anrührendes Vergnügen. **Woody Allens** Adaption von Shakespeares Sommernachtsstraum folgt am 17. Juli: „**Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie!**“ dreht sich turbulent um die alles entscheidende Frage, wer wann was mit wem hatte, hat oder haben wird.

Eröffnet wird die Spielzeit auf der Festung am 7. Juni mit **Astrid Lindgrens** Kinderklassiker „**Michel in der Suppensüssel!**“.

Beethoven in aller Ohr

Wann Ludwig van Beethoven in Bonn das Licht der Welt erblickt hat, weiß keiner ganz genau – getauft wurde er am 17. Dezember 1770. 249 Jahre später haben die Feierlichkeiten begonnen, mit denen ein Jahr lang weltweit der meistgespielte Klassiker geehrt wird.

Schon die Jüngsten möchte das **Coburger Landestheater** für den Titan begeistern: mit dem Kinderkonzert „**Bella und Beethoven!**“ ab 19. März in der Reithalle. An das reifere Publikum wendet sich das 3. **Kammerkonzert** des Landestheaters am 8. März im Rathaussaal, bei dem Werke von Olivier Messiaen und Beethoven kontrastieren.

Der Beethoven-Zyklus der **Gesellschaft der Musikfreunde**, bei dem alle 32 Klaviersonaten ausgeführt werden, geht am 17. Februar mit **Benjamin Moser** in die vorletzte Runde. Auch beim **Verein** erklingt der Jubilar: Sowohl das „**4.1. Piano Windtett!**“ (30. März) als auch das Duo **Mariella Haubs**, Violine, und **Magdalena Haubs**, Klavier, haben Beethoven im Programm.

Mit der **Konzertreihe „Beethoven plus!“** beteiligt sich der **Tonkünstlerverband Coburg-Kronach-Lichtenfels e. V.** in Kooperation mit dem **Förderverein für Kleinkunst und Varieté** am Jubiläumsjahr. Dabei werden Beethoven-Kompositionen – darunter „Hits“ wie seine letzte Klaviersonate und sein Streichquartett und minder bekannte Stücke – kombiniert mit Werken der Romantik und Moderne. Der Reigen der Konzerte in den Besetzungen Solo, Duo, Trio und Quartett eröffnet der aus Coburg stammende Pianist **Leonhard Dering** am 2. April in der HUK Coburg. Einen Sonaten-Abend am 30. Juni gestalten der Cellist **Woongwhee Moon** und die Pianistin **Barbara Zeller** im Riesensaal der Ehrenburg. In der **Alten Vogtei Burgkronach** interpretiert am 5. April das aus vier Geschwistern bestehende **TenHagen-Quartett** Beethovens Streichquartette e-Moll „**Rasumowsky!**“ und B-Dur op. 130. Die **Hofer Symphoniker** präsentieren am 6., 7. und 8. März im **Kreiskulturraum Kronach** Beethovens **Leonoren-Ouverture** sowie das **Violinkonzert D-Dur**.